

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah





Untersuchung zu gemeinschaftlicher Wärmeversorgung

Das Neubaugebiet "Lange Straße Nord" in Schluttenbach soll über ein kaltes Nahwärmenetz (Erdwärme mit Wärmepumpe) klimaneutral versorgt werden. Der Ortschaftsrat von Schluttenbach beantragte die Prüfung, ob diese Versorgungsvariante auch für das Bestandswohngebiet möglich wäre. Derzeit finden die detaillierten Untersuchungen zur einer gemeinschaftlichen Wärmeversorgung für das Neubaugebiet sowie den Bestandsgebäuden der Stadt Ettlingen und der Stadtbau Ettlingen GmbH in Schluttenbach statt. Unabhängig vom Ergebnis der Untersuchungen liefern die Daten wichtige Informationen für weitere Gebietsentwicklungen, beispielsweise Kaserne Nord, oder der in naher Zukunft anstehenden kommunalen Wärmeplanung.

Sollte am Ende der Untersuchungen die Wirtschaftlichkeit für die Bestandsgebäude nachgewiesen werden, würden mit Gebäuden wie dem Dorfgemeinschaftshaus als Gebäude mit relativ modernem Standard, dem Mietgebäude der Stadtbau Ettlingen in der Langestraße mit älterer Gebäudetechnik, dem anstehenden Bau des Seniorenwohnen in der Zellmarkstraße als modernem Neubau und dem Kindergartengebäude mit Turnhalle und Jugendräumen als sanierungsbedürftigem Objekt, das der Gemeinderat beschlossen hat im Neubaustandard zu sanieren, ein breiter Gebäudequerschnitt zur Verfügung stehen. Aus dem Betrieb und dem energetischen Sanierungsaufwand der Gebäude, entstünden so notwendige Erkenntnisse für die stadtweite Planung der nächsten Jahre, die auch als Entscheidungsgrundlage für private Hausbesitzer herangezogen werden kann.

heiko.becker@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

BEATE
HOEFT







Doppelhaushalt

In der letzten Gemeinderatssitzung am 22.12.21 hat OB Arnold zum ersten Mal einen Doppelhaushalt eingebracht. Der Gemeinderat war informiert, trotzdem haben wir die Pflicht uns mit den Vor- und Nachteilen auseinanderzusetzen.

Die Vorteile sind eindeutig: bessere Planungssicherheit in Zeiten unklarer Einnahmesituation, was die kommunalen Pflichten betrifft. Der Haushalt wird für zwei Jahre genehmigt und dadurch eine ggf. vorläufige Haushaltsführung im zweiten Jahr verhindert. Für die Kämmerei ist der Aufwand höher, dafür wird im zweiten Jahr Zeit und Arbeitskraft gespart. Dies kann allerdings durch die Notwendigkeit eines Nachtragshaushalts nivelliert werden. Denn der Gemeinderat kann und muss jederzeit handeln können und sein Etatrecht ausüben, um auf notwendige Entwicklungen zu reagieren – man denke nur an die Extrakosten durch schwerwiegende nicht planbare Ereignisse, wie die Pandemie! Letztlich ist ein Doppelhaushalt so wie jede Neuerung mit Änderungen von Abläufen und Gewohnheiten verbunden und zunächst unbequem. In unserem Fall – zwar Sitzungspause in den Ferien, aber reichlich Lesestoff. Doch bin ich sicher, der Doppelhaushalt ist jetzt der richtige Schritt.

Ihre Beate Hoefl www.gruene-ettlingen.de

STADTRÄTIN

BEATE.HOEFT@ETTLINGEN.DE





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de





Die Luca App

Bei den ganzen nervigen und belastenden Einschnitten, die so eine Pandemie mit sich bringt, können wir froh sein über den digitalen Fortschritt. Möglichkeiten wie HomeOffice wären noch vor 20 Jahren undenkbar gewesen. Der Fortschritt hat uns hier in den letzten Jahren viele Vorteile gebracht. Nicht verwunderlich, dass viele Menschen mit Geschäftssinn kleine Helfer auf den Markt geworfen haben. So auch die Luca-App. Finanziert wurde die Entwicklung mit vielen Millionen € Steuergeldern. Inzwischen bezahlen die Bundesländer jährlich rund 20 Millionen € an Lizenzkosten für die App. Leider reißen die Schlagzeilen über Sicherheitslücken und Datenschutzprobleme bei der Luca-App nicht ab. Deshalb hatten wir bereits im April 2021 bei der Stadtverwaltung nachgefragt wie wir sicherstellen können, dass die Daten der Bürgerinnen und Bürger geschützt werden. Damals wurde auf „Expertenmeinungen“ verwiesen und auf fehlende Alternativen.


Inzwischen kann auch die Corona-Warn-App zur Kontaktnachverfolgung eingesetzt werden. Und das mit deutlich höheren Sicherheitsstandards als bei der Luca-App. Denn die IT-Sicherheitsexperten sind sich einig: Die Luca-App hat große Sicherheitslücken. So forderte der weltweit renommierte Chaos Computer Club eine „Bundesnotbremse“ für die App. Seit Januar 2022 verzichtet das Land Schleswig-Holstein komplett auf die Nutzung der App. Selbst Gesundheitsämter sagen, dass die App Ihnen wenig nütze. Nach einem Jahr halten wir es deshalb für sinnvoll, die Nutzung noch einmal zu überdenken.


Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner, Stadtrat

Stadtwerke Ettlingen - immer eine gute Wahl

Zahlreiche Verbraucher mussten in letzter Zeit schmerzlich feststellen, dass ihre Energiekosten drastisch gestiegen sind. Einige Billigstrom- und -gasanbieter mussten Insolvenz anmelden, oder haben ihren Kunden gekündigt, weil sie die Dumpingtarife nicht mehr halten konnten. Mancher Schnäppchenjäger hat sich in diesem Zusammenhang verzoxt. Statt ein paar Euro zu sparen fällt man nun erst einmal in den ungünstigen Grundtarif des lokalen Netzanbieters. Hinzu kommt, dass bereits geleistete Vorauszahlungen oftmals verloren sind. Wohl dem, der z.B. Strom- oder Gaskunde bei den Stadtwerken Ettlingen ist und dort einen der günstigen Sondertarife abgeschlossen hat. Dank einer klugen und vorausschauenden Einkaufspolitik bleiben die Strom- und Gaspreise für diese Kunden bis Ende des Jahres stabil. Auch für die aktuellen Sondertarife gibt es eine Preisgarantie bis zum 31.12.22. Was außerdem zählt: Man sichert als Stadtwerkekunde nicht nur rund 240 Arbeitsplätze (davon 20 Azubis) in Ettlingen und sorgt gleichzeitig dafür, dass ein großer Teil der Gebühren in der Region bleibt, man unterstützt damit auch vielfältige Beteiligungen der Stadtwerke in den Bereichen, Sport, Kultur, Umwelt und Soziales. Auf der Homepage kann man sich umfassend über viele Angebote und Serviceleistungen informieren, die es beim Billiganbieter auch nicht gibt. Nicht umsonst wurden die Stadtwerke als Top-Lokalversorger für Strom, Gas, Wärme und Wasser ausgezeichnet.

Stadtrat Jürgen Maisch, fwfe-Fraktion www.fwfe.de






www.afd-ettlingen.de


Das Ettlinger Klimaschutzkonzept

Als Vorbild für die ganze Welt möchte Ettlingen bereits 2040 auf fossile Brennstoffe und Atomstrom verzichten, ohne groß zu überlegen, ob das überhaupt möglich ist. In Deutschland werden 17% der gesamten Primärenergie für Strom, Heizung, Industrieproduktion und Verkehr aus erneuerbarer Energie erzeugt, davon 4% mit Windkraftanlagen. Möchte man die restlichen 83% zum Beispiel durch Windkraft generieren, wären statt derzeit 30.000 insgesamt 650.000 Windräder gleicher Bauart erforderlich. Für moderne, 200 m hohe Windräder wären es nicht ganz so viele, sondern „nur“ etwa eins pro Quadratkilometer, gleichmäßig über ganz Deutschland verteilt. Eine gleichmäßige Verteilung ist erforderlich, damit die Anlagen nicht im gegenseitigen Windschatten stehen.

Bei einer Flaute würde die Stromversorgung dennoch zusammenbrechen, wenn Energiespeicher fehlen. Wird Wasserstoff als Energiespeicher produziert, muss die Zahl der erforderlichen Windkraftanlagen aufgrund der Ineffizienz der Energieumwandlung vervielfacht werden. Im Gebiet Ettlingen wären also 112 bis 224 Windkraftanlagen aufzustellen, dabei 4 bis 8 in Ettlingen Stadt.

Ein Irrsinn. Aber die Grünen im Gemeinderat sind der Meinung, das ginge alles zu langsam und sollte nicht erst 2040, sondern bereits 2035 vollendet werden. Auch die Freien Wähler schreiben dazu im Amtsblatt: „Nutzen wir die Zeit und fangen wir endlich an. Die Zeichen stehen auf Wandel.“ Der Bürger fragt sich dagegen: Hat die Mehrheit im Gemeinderat noch einen Bezug zur Realität, oder können die schlicht nicht rechnen?

Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat

<https://www.facebook.com/ettlingenafd>


JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderäte,

ich lade Euch herzlich zur nächsten Sitzung des Jugendgemeinderats am

Montag, den 24.01.2022, 18:30 Uhr

ein. Die Sitzung findet online statt.

Tagesordnung

1. Die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendgemeinderats
2. Aktuelle und geplante Projekte und Aktionen
3. Jugendgemeinderatswahl 2022
4. Jugendschutz und Jugendgemeinderat
5. Termine 2022
6. Verschiedenes

gez.
Aleksander Matic
Sprecher

Vereine und Organisationen

Handball Ettlingen

Guter Re-Start nach 6-wöchiger Handballpause

Ergebnisse vom letzten Wochenende:

TV Ispringen 1 - HSG Herren 1	21:28
HSG Herren 2 - TV Calmbach 1	verlegt
HSG Damen 2 - HSG Walzbacht. 2	21:21
HSG mJB - SG Hamb./Weiher	32:21
HSG mJC - Rhein-Neckar Löwen 2	27:30
HSG mJE - TV Calmbach	44:9
JSG Nief./Mühlacker - HSG wJD	abgesagt (0:2)
TSV Rintheim - HSG wJE	abgesagt (2:0)

Das erste Spielwochenende nach der 6-wöchigen Weihnachts- und Corona-Pause verlief für unsere HSG-Teams recht vielversprechend. Währenddessen die Spiele der weiblichen D- und E-Jugend abgesagt wurden und das Spiel der Herren 2 verlegt wurde, traten alle anderen Teams an.

Unsere Herren landeten beim TV Ispringen einen sehr wichtigen 28:21-Sieg und festigten ihren Platz in der Spitzengruppe der Meisterrunde. Die spielstarke männliche B-Jugend landete gegen die SG Hambrücken/Weier den nächsten deutlichen 32:21-Sieg und behauptet

weiterhin die Tabellenführung in der Landesliga. Unsere männliche C-Jugend verlor nach einem Top-Spiel nur knapp mit 27:30 gegen die Reserve der Rhein-Neckar-Löwen, währenddessen unsere männliche E-Jugend den nächsten deutlichen Heimsieg gegen den TV Calmbach einfährt und ebenfalls die Tabellenspitze verteidigt. Unsere Damen machten am Sonntagabend den Abschluss in der Franz-Kühn-Halle und erkämpften sich ein 21:21-Remi gegen die Damen-Reserve der HSG Walzbachtal.

Alles in allem zeigen die Ergebnisse, dass unsere Teams die recht lange Spielpause gut überstanden und die Spielform nicht verloren haben.

Spielberichte, Fotos und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.hsg-ettlingen.de.

Einladung zum kommenden Spielwochenende:

Unsere Herren 1 haben erneut eine Spielpause von 4 Wochen und dürfen erst am 13. Februar in Wössingen ihr Können gegen die HSG Walzbachtal 1 unter Beweis stellen. Das Top-Spiel am kommenden Wochenende bestreiten unsere Verbandsliga-Damen, die nach langer Pause am Sonntag um 18:00 Uhr in der Stadthalle in Östringen wieder ins Spielgeschehen eingreifen dürfen und gleich bei den Rhein-Neckar-Löwinnen ihr Spieldebüt haben. Nachdem die Löwinnen am vergangenen Wochenende bei der TG Neureut beide Punkte ließen, will unser Team von Chef-Coach Craig Dawber unbedingt nachlegen und punkten,

um aus dem Tabellenkeller rauszukommen. Der Tabellenplatz spiegelt in keinster Weise das Leistungsvermögen des Teams. Alle bislang verlorenen Spiele gingen sehr knapp aus. Meist fehlte am Ende das Quäntchen Glück zu Sieg. Das soll sich nun ändern und die Damen erhoffen sich natürlich einige Fans in der Stadthalle in Östringen.

Ebenfalls am Start ist unsere erfolgreiche B-Jugend, die auswärts gegen die HSG LiHoLi ihr Punktekonto weiter aufstocken möchte. Die Herren 2 + 3 treten bei der SG KIT/MTV an und auch hier warten wichtige Punkte auf die Teams.

Lediglich die weibliche und männliche D-Jugend spielt am Sonntag in der Franz-Kühn-Halle. Aufgrund der Platzierung der Gegner sollten in beiden Spielen zwei Punkte machbar sein. Zuschauer sind unter den aktuellen Corona-Vorschriften zugelassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Spiele am kommenden Wochenende:

Samstag, 22. Januar:

10:30	MTV KA. - HSG mJE-BzL3
13:45	MTV KA - HSG mJC-LL
14:00	SG Ha./Weiher. 1 - HSG Damen 2

Sonntag, 23. Januar:

14:45	HSG wJD-BzL1 - TB Pforzh.
16:30	HSG mJD-BzL1 - TGS Pforzh.

14:40	HSG LiHoLi - HSG mJB-LL
15:00	SG KIT/MTV KA 2 - HSG Herren 2
18:00	Rhein-Neckar Löwen - HSG Damen 1
19:00	SG KIT/MTV KA 3 - HSG Herren 3